



# GOstralia!-GOzealand!

## Erfahrungsbericht zum PhD-Studium an der Macquarie University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service seine Promotion in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

---

### Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[www.gostralia.de/infomaterial](http://www.gostralia.de/infomaterial)

**Kerstin Petroll, PhD student in Synthetic Biology an der Macquarie University,  
Sydney, Australia.**

07/2015 - 07/2018



Bewerbungsprozess:

Meinen PhD in Australien zu machen war eine relativ spontane Idee. Ein Studienkollege von mir hat sich durch den ganzen Bewerbungsdschungel geschlagen und sich schon ein Stipendium gesichert. Als es dann eine weitere Bewerbungsrunde für ein ähnliches, Universitäts-internes Stipendium gab, hat er mich darüber informiert und ich hab die Entscheidung getroffen es zu versuchen. Die eigentliche Motivation war mein PhD in einem fortschrittlichen, englischsprachigen Land zu machen was am Meer liegt, und nicht Amerika ist. Die Arbeitsgruppe in der ich mich beworben habe hatte tolle Forschungsschwerpunkte und war daher passend für meine Ziele. Die Macquarie University selber ist noch jung und genießt nicht den selben, renomierten Ruf wie zb. Die UNSW aber dafür liegt ihr Schwerpunkt klar auf internationalen Beziehungen was ich gut fand. Aus Erfahrung spricht der Ruf einer Universität auch nicht für den Erfolg einer speziellen Arbeitsgruppe. Mein Kollege hat mich dann auch auf GOstralia! verwiesen, was die beste Idee war, da ich für die Bewerbung nur insgesamt eine Woche Zeit hatte. GOstralia! hat mir den ganzen Bewerbungsprozess unheimlich erleichtert. Abgesehen von einer zügigen, professionellen und sehr freundlichen Beratung wurden mir innerhalb weniger Tage meine deutschen Dokumente ins Englische übersetzt und beglaubigt. Außerdem wurde meine kompletten Bewerbungsunterlagen von GOstralia! als offizielle Vertretung der Universitäten auf



Vollständigkeit überprüft und an die Universität abgeschickt. In dem Sinne bin ich GOstralia! unheimlich dankbar denn hätte ich sie nicht konsultiert, wäre meine erfolgreiche Bewerbung in nur einer Woche nicht möglich gewesen.

Fachlich:

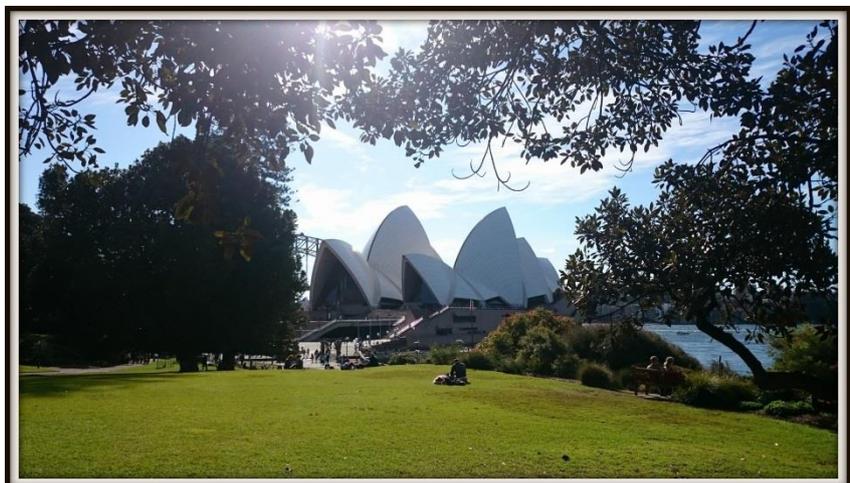
Mein Tag an der Uni ist ähnlich aber etwas freier als ich es bei meinem ersten PhD in Deutschland erlebte. Ich kann meine Arbeitszeit frei einteilen was bedeutet dass ich den Tag zB. zu unterschiedlichen Zeiten anfangen und beenden kann. Da ich direkt am Meer lebe muss ich jeden Tag zwischen 1 und 1.5 h mit dem Bus und Bahn zur Uni pendeln und je



nach Verkehrslage oder Morgenaktivität komme ich früher oder später und bleibe dann dementsprechend länger. Meine Arbeit ist mir relativ frei gestellt solange ich vernünftige Ergebnisse abliefern kann. Wir als Studenten haben ein bestimmtes Budget womit wir unsere Forschungsmittel selber finanzieren müssen, falls der Betreuer selber keine Mittel hat. Die Forschungsqualität ist ähnlich wie ich sie in Deutschland erlebt habe mit der Ausnahme dass etwas weniger ‚Druck‘ herrscht und geringere Anforderungen an die Studenten gemacht werden. Das ist aber natürlich sehr stark von der Arbeitsgruppe abhängig und auch unterschiedlich gut für verschiedene Persönlichkeiten. Da ich mir selber sehr viel Druck mache finde ich das so optimal. Australien ist schon forschungsorientiert aber durch die Distanz zu zB Europa und Amerika gefühlt nicht sehr zentral im Geschehen. Das Gute ist das das PhD program

nationale Konferenzbeteiligung vorantreiben möchte und es auch die Möglichkeit gibt ein weiteres Stipendium für eine internationale Konferenz zu erwerben, um eben Kollaborationen zu internationalen Forschungsgruppen auszubauen. Das PhD Programm selber ist sehr stark geregelt und durchstrukturiert. Das Stipendium geht nur für exakt drei Jahre, falls verlängert werden muss muss man die Studiengebühren selber bezahlen, und das sind ca. 70 AUD am Tag. Wir haben wöchentliche Meetings innerhalb meiner Arbeitsgruppe und noch monatliche Meetings mit anderen, fachübergreifenden Arbeitsgruppen. Außerdem muss ich wie auch mein Supervisor jährlich ein ‚annual progress report‘ abgeben wo ich meinen Fortschritt und meine Betreuung dokumentiere.

Wir haben jährlich einen Vortrag oder ein Poster vor dem ganzen Department zu präsentieren damit unser Fortschritt bewertet werden kann. Mein Betreuer ist unheimlich unterstützend, wie auch meine Kollegen. Um mir neben dem mickrigen Gehalt noch etwas zu verdienen betreue ich Studenten in ihrem



Praktikum und in Tutorien. Diese 'demonstrator' Aktivität ist mit knapp 48 AUD sehr gut bezahlt und eine tolle Gelegenheit mehr Geld zu verdienen, sein CV aufzupeppeln und seine Fähigkeiten in der akademischen Welt zu erweitern.

Leben in Australien:

Das Universitäts-interne Stipendium 'IMQRES' orientiert sich an der Australien-weiten Stipendien Rate. Sydney ist leider eine der teuersten Stadt Australiens und damit das Gehalt auch unter dem Minimumgehalt was die Menschen in der Regel in Sydney verdienen. Dennoch kann man gut damit leben. Am teuersten sind hier Miete und Verkehr aber das hängt natürlich stark von seinem Wohnort innerhalb Sydneys ab. Es gibt Studentenwohnheime auf dem Campus aber davon würde ich jedem abraten. Man wird meistens in einen Einjahresvertrag gezwungen, die Wohnungen sind sehr alt und trotzdem genauso teuer wie in der Stadt, und auf dem Campus selber ist nicht viel los (außer man mag Einkaufszentren, da gibt es ein großes direkt neben der Uni). Man findet hier auch leicht Nebenjobs als Kellner oder Nanny (für ca 20 AUD pro Stunde), oder betreut eben Studenten. Die Stadt Sydney selber ist natürlich einzigartig. Es gibt unheimlich viele Dinge zu sehen, die Ikonen Harbour Bridge oder Opern House, aber auch viele Parks, Strände

und außenrum die Blue Mountains, National Parks, Wasserfälle etc. Es gibt alternative

Studentenviertel (zB. Newtown), vibrante Partyviertel (Surry hills und Kings Cross), Vortorte direkt am Strand (Bondi, Coogee, Maroubra, Manly) und eben viel zu erleben. Sydney ist groß und trotz Zügen dauert es durch

den Verkehr und die Weitläufigkeit meistens immer eine Stunde irgendwo anders innerhalb der Stadt hinzu komme. Das Feiern finde ich ist hier nicht so gut wie in den meisten Studentenstädten Deutschlands. Bier und alkoholische Getränke sind sehr teuer. Die Türsteher sind sehr eigen, Sicherheit ist ein riesen Ding und Alkohol hat ein sehr schlechtes Image sodass strenge Gesetze gelten. Das sieht dann zB so aus dass man oft nicht reingelassen wird bei den kleinsten alkoholisierten Anzeichen oder an Halloween darf man nicht mit Maske oder Gesichtsschminke in einen Club weil Gesichtserkennung

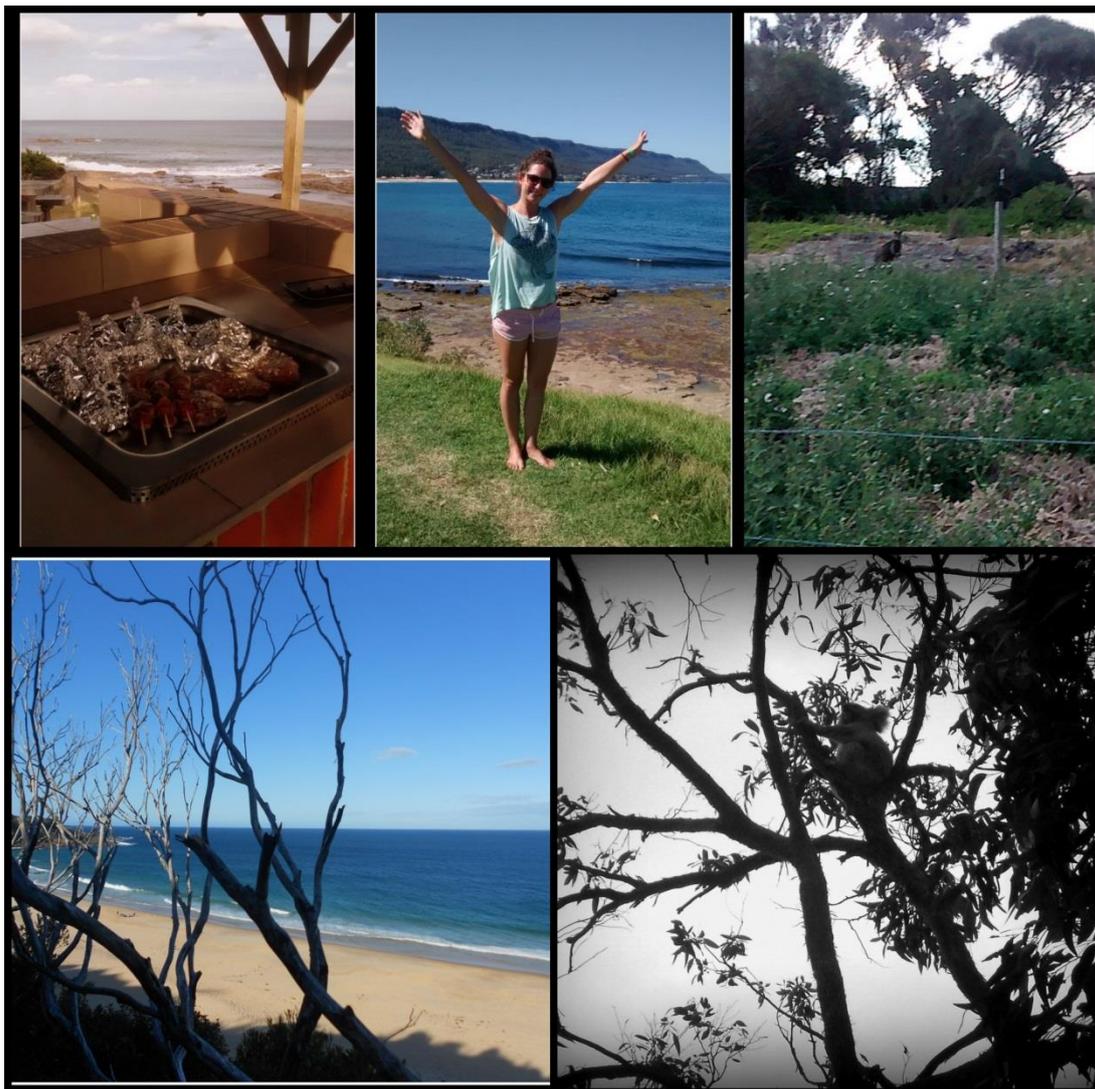


nicht möglich ist etc. Ansonsten sind die Australier aber super nette Leute und meistens sehr entspannt. Lebensmotto 'No worries'. Anscheinend variieren die Erlebnisse mit Australiern ganz arg davon wo man innerhalb Sydneys lebt. Ich lebe am Strand wo auch viele Touristen leben d.h. ich habe sehr 'oberflächliche' Erfahrung mit Australiern gemacht. An der Uni oder mit einem meiner Mitbewohnern hab ich aber wiederum 'engere' Freundschaften geschlossen. Es lässt sich also alles nicht



verallgemeinern. Das tollste hier ist eigentlich dass ich am Meer leben kann und trotzdem meine Forschung betreiben kann. Ich hab schon vorher angefangen zu surfen und damit mein Lebenstraum erfüllt. Außerdem ist das Wetter wirklich so gut dass fast alle Aktivitäten draussen stattfinden. Aber aufgepasst, im Winter kann es in Sydney schon mal recht kalt werden, vor allem im Haus da es keine Zentralheizung und sehr schlechte Isolierung gibt. Das war einer meiner größten Trugschlüsse. Die Landschaft ist toll und sehr vielseitig, alles ist ein wenig fremd aber aufregend. Der Lebensstil ist hier ziemlich gut, wenn auch in allem etwas hintendran, zb. Der Lieferservice von ebay dauert in der Regel eher drei Wochen als zwei Tage und es gibt kein Amazon oder die Märkte schliessen schon um sechs Uhr abends. Aber im Grunde kann man alles an Essen und Dingen besorgen die wir auch in Deutschland haben. Kulturmäßig auf seine Kosten zu kommen ist etwas schwieriger. Es gibt zwar Studentenpreise aber trotzdem ist alles viel weniger subventioniert und daher Konzerte und besondere Ausstellungen recht teuer.

Mein Fazit, ein PhD in Sydney ist eine einmalige und lebensverändernde Erfahrung. Ich habe nie bereut hierher zu kommen. Das Schlimmste ist nur die große Entfernung zu Familie und Freunden.





# Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

---

## Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40  
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

## Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160  
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

## Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810  
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

## Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70  
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

## Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39  
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

---

...oder direkt auf [www.gostralia.de](http://www.gostralia.de) und [www.gozealand.de](http://www.gozealand.de)

